

Fragen zur Gemeinde- und Kirchenentwicklung

Ad 1.: Identität

- Riehen und Bettingen sind die zwei Landgemeinden des Kantons Basel-Stadt, in denen wir als profilierte Zentren des reformierten Glaubens mit Ausstrahlung bis in die Lokalpolitik präsent sind. Die Kirchgemeinde Riehen-Bettingen ist Teil der ERK Basel-Stadt und der weltweiten Kirche. Sie gliedert sich in die drei Gemeindekreise Riehen Dorf, Kornfeld-Andreas und Bettingen.
- Der Kirchenvorstand tagt jeweils als gesamtgemeindliches Gremium und setzt sich für die Belange aller drei Gemeindekreise ein. In den einzelnen Gemeindekreisen gibt es Arbeitskreise, in denen Angestellte und Freiwillige gemeinsam Aktivitäten der Gemeindekreise planen und umsetzen.
- Wir verstehen uns als gut durchmischte Gemeinde aller Altersgruppen mit dem Ziel, das Evangelium von Jesus Christus zu leben und zu verkündigen.

Wir haben vier Schwerpunkte:

- Kornfeld-Andreas richtet die Gottesdienste bewusst theologisch kritisch in Auseinandersetzung mit Fragen der Gegenwart aus. Auch Arbeitsgruppen aus der Gemeinde nehmen solche Themen auf. Es gibt einen Schwerpunkt in der Familienarbeit mit einer Offenheit gegenüber Menschen unterschiedlichster religiöser Herkunft.
- Der Gemeindekreis Dorf, der sich zum Gottesdienst in der Dorfkirche St. Martin in der Mitte von Riehen trifft, hat eine christozentrische Ausrichtung. Das Team und die vielen Freiwilligen setzen sich für ein gastfreundliches und lebendiges Gemeindeleben ein. Es werden Akzente in der Familienarbeit, in der Förderung von jungen Erwachsenen, in der Begleitung von älteren Menschen und in der Zusammenarbeit mit anderen Kirchen und Gemeinschaften gesetzt.
- Bettingen ist eine volksnahe Kirche eines kleinen, ländlichen Dorfes, welches im Dorf verwurzelt, mit der politischen Gemeinde und diversen Vereinen eng verbunden ist. Es gibt Kleingruppen für alle Altersgruppen, ein reiches Bildungsangebot, viele Freiwillige und ein hoher Grad an Eigenfinanzierung.
- Der APH-Seelsorger nimmt sich den Menschen und ihren Angehörigen auf dem letzten Lebensabschnitt über die Konfessionsgrenzen hinaus an.

Ad 2.: Planungsprozess

Finanzielle Aspekte

- Für unsere Gemeinde sind drei Gemeindekreise in zwei Dörfern sinnvoll und gut. Wir versuchen zurzeit, die Steuermittel auf einen kleinen und zwei grosse Gemeindekreise zu verteilen, Drittmittel zu planen und, wo es unumgänglich ist, Eigenmittel einzusetzen. Diese drei Finanzquellen müssen optimal synergiebringend koordiniert werden.
- Seit Jahren sind wir mit Erfolg bemüht, Drittmittel bei den politischen Gemeinden zu generieren.
- Ein weiteres Standbein zur Finanzierung ist die 2006 gegründete Kirchgemeindestiftung mit zurzeit 6 verschiedenen Töpfen, die alle Gemeindekreise sowie die APH-Seelsorge betreffen.

Planungsziele der Gemeindekreise

Alle Gemeindekreise sind aktuell dabei, Ihre Arbeit weiter zu strukturieren und ein Profil zu erstellen, womit sie ihrem Kreis ein Gesicht geben wollen.

- In Bettingen läuft die Planung für den Neubau der Kirche, um die langfristige Präsenz im Dorf sicherzustellen. Seitens der Kantonalkirche, die als Bauträger auftritt, erhoffen wir eine zeitnahe Umsetzung und die Bereitstellung der finanziellen Mittel durch die Synode. Eine Fundraising-Gruppe ist für den privaten und lokalen institutionellen Anteil aktiv.
- Im Kornfeld-Andreas ist die Familien- und Jugendarbeit im Aufbau. Die innerliche Fusion der ehemaligen Gemeindekreise Andreas und Kornfeld ist noch nicht vollständig abgeschlossen.
- Der Gemeindekreis Dorf hält am wöchentlichen Gottesdienst fest, der der wichtigste Bestandteil des vielfältigen Gemeindelebens ist. Für die Zukunft wird es wesentlich sein, die Angebote zur Förderung der Jugend und im Seniorenbereich weiterhin zu unterstützen und auszubauen.

Ad 3.: Strukturen

Wir benötigen zur Erfüllung unserer Arbeit weiterhin in allen Gemeindekreisen präsenzte Pfarrpersonen sowie Angestellte im Bereich der Sozialdiakonie, Sigristen, Putzdienste und Organisten. Ebenfalls dürfen wir auf eine Vielzahl ehrenamtlich Mitarbeitender in vielen Bereichen zählen.

Der Kirchenvorstand versucht als Exekutiv-Leitungsorgan, die Planung zu koordinieren und die Kräfte möglichst sinnvoll zu verteilen. Wir erhoffen uns vorausdenkende Gespräche, welche die Entwicklung der gesamten Kirche fördern zur Erfüllung unseres Auftrags im Sinne des Evangeliums.

Unabdingbar ist, dass wir in einem grösseren Zeitraum über ein stabiles Budget aus kantonalkirchlichen Mitteln verfügen können. Nur so können die Stellen mit einem guten Zeithorizont optimal besetzt werden, sodass sich die Aufbauarbeit entfalten kann. Für spezielle Projekte könnten für eine begrenzte Zeit Anschubfinanzierungen nötig sein. Wir erwarten von der ERK, dass die Finanzplanung langfristig und nachhaltig erfolgt und die Kirchgemeinden weitsichtig informiert werden.

Ad 4.: Visionen und neue Denkanstösse für die ERK BS 2030

Momentan planen wir vorausschauend auf die nächsten 10 Jahre. Wie unsere Kirche 2030 aussehen wird, lässt sich nur vermuten.

Nach dem Prinzip "Stärkt man die Ränder, stärkt sich die Mitte", haben wir in 2030 weiterhin drei Zentren der Kirchgemeinde zur Stärkung der Kerngemeinde und zur Wahrnehmung der volkkirchlichen Präsenz. Wir werden nicht in die allgemeine Bedeutungslosigkeit absinken. Im Vertrauen, dass Jesus Christus seine Kirche in Zukunft bauen wird, setzen wir unsere Kräfte dazu ein, dass auch in den nächsten Jahrzehnten in Riehen und Bettingen unsere evangelisch-reformierte Kirchgemeinde präsent und relevant sein wird. Wir werden uns dafür einsetzen, dass christliche Werte und Inhalte in einer breiten Öffentlichkeit wahrgenommen und diskutiert werden.

Ad 5.: offene Fragen, ungelöste Probleme

- Wie weit schaffen wir es, in der Gesellschaft als bedeutende Stimme wahrgenommen zu werden?
- Bleibt die Ausstrahlung unserer Arbeit lebendig?
- Haben wir weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit den Behörden? Können wir weiterhin Aufgaben für den Staat wahrnehmen?
- Erhalten wir langfristig die notwendigen Drittmittel?
- Welche Angebote müssen wir behalten oder neu generieren, um den sich verändernden Bedürfnissen gerecht zu werden?

Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Pfarrteam und Leitung des Kirchenvorstandes

Für den Kirchenvorstand:

Annekäthi Heitz, annekaethi.heiz@erk-bs.ch

Alfred Merz, alfred.merz@erk-bs.ch

Riehen, 3. Oktober 2016